

# Der 2. Brief an Timotheus

## Der 2. Brief an Timotheus

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

### Kapitelübersicht

1	2	3								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

2015-01  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

### *Inhaltsverzeichnis*

<b>1 Segensgruß</b>	<b>3</b>
- Treue zum Evangelium	3
<b>2 Kampf und Leiden</b>	<b>6</b>
- Warnung vor unnützem Streit .....	7
<b>3 Der Verfall der Frömmigkeit in der Endzeit</b>	<b>9</b>
- Das Vorbild des leidenden Apostels .....	10
- Die Bedeutung der Heiligen Schrift .....	10
<b>4 Treue bis zum Ende</b>	<b>12</b>
- Der Apostel und seine Mitarbeiter .....	12

### Impressum

## 1 Segensgruß

1 Paulus,  
Apostel Jesu Christi durch  
Gottes Willen,  
nach Verheißung des  
Lebens,  
das in Christo Jesu ist,

2 Timotheus,  
meinem geliebten Kinde:  
Gnade,  
Barmherzigkeit,  
Friede von Gott,  
dem Vater,  
und Christo Jesu,  
unserem Herrn!

## Treue zum Evangelium

3 Ich danke Gott,  
dem ich von meinen  
Voreltern her mit reinem  
Gewissen diene,  
wie unablässig ich deiner  
gedenke in meinen  
Gebeten,  
Nacht und Tag,

4 voll Verlangen,  
dich zu sehen,  
indem ich eingedenk bin

deiner Tränen,  
auf daß ich mit Freude  
erfüllt sein möge;

5 indem ich mich erinnere  
des ungeheuchelten  
Glaubens in dir,  
der zuerst wohnte in deiner  
Großmutter Lois und  
deiner Mutter Eunike,  
ich bin aber überzeugt,  
auch in dir.

6 Um welcher Ursache willen  
ich dich erinnere,  
die Gnadengabe Gottes  
anzufachen,  
die in dir ist durch das  
Auflegen meiner Hände.

7 Denn Gott hat uns nicht  
einen Geist der  
Furchtsamkeit gegeben,  
sondern der Kraft und der  
Liebe und der  
Besonnenheit.

8 So schäme dich nun nicht  
des Zeugnisses unseres  
Herrn noch meiner,  
seines Gefangenen,  
sondern leide Trübsal mit  
dem Evangelium,

nach der Kraft Gottes;

9 der uns errettet hat und  
berufen mit heiligem Rufe,  
nicht nach unseren  
Werken,  
sondern nach seinem  
eigenen Vorsatz und der  
Gnade,  
die uns in Christo Jesu vor  
den Zeiten der Zeitalter  
gegeben,

10 jetzt aber geoffenbart  
worden ist durch die  
Erscheinung unseres  
Heilandes Jesus Christus,  
welcher den Tod zunichte  
gemacht,  
aber Leben und  
Unverweslichkeit ans Licht  
gebracht hat durch das  
Evangelium,

11 zu welchem ich bestellt  
worden bin als Herold und  
Apostel und Lehrer der  
Nationen.

12 Um welcher Ursache willen  
ich dies auch leide;  
aber ich schäme mich  
nicht,

denn ich weiß,  
wem ich geglaubt habe,  
und bin überzeugt,  
daß er mächtig ist,  
das ihm von mir  
anvertraute Gut auf jenen  
Tag zu bewahren.

13 Halte fest das Bild  
gesunder Worte,  
die du von mir gehört hast,  
in Glauben und Liebe,  
die in Christo Jesu sind.

14 Bewahre das schöne  
anvertraute Gut durch den  
Heiligen Geist,  
der in uns wohnt.

15 Du weißt dieses,  
daß alle,  
die in Asien sind,  
sich von mir abgewandt  
haben,  
unter welchen Phygelus ist  
und Hermogenes.

16 Der Herr gebe dem Hause  
des Onesiphorus  
Barmherzigkeit,  
denn er hat mich oft  
erquickt und sich meiner  
Kette nicht geschämt;

- 17 sondern als er in Rom war,  
suchte er mich fleißig auf  
und fand mich.
- 18 Der Herr gebe ihm,  
daß er von seiten des Herrn  
Barmherzigkeit finde an  
jenem Tage!  
Und wieviel er in Ephesus  
diente,  
weißt du am besten.

2 *Kampf und Leiden*

- 1 Du nun,  
mein Kind,  
sei stark in der Gnade,  
die in Christo Jesu ist;
- 2 und was du von mir in  
Gegenwart vieler Zeugen  
gehört hast,  
das vertraue treuen Leuten  
an,  
welche tüchtig sein werden,  
auch andere zu lehren.
- 3 Nimm teil an den  
Trübsalen als ein guter  
Kriegsmann Jesu Christi.
- 4 Niemand,  
der Kriegsdienste tut,  
verwickelt sich in die  
Beschäftigungen des  
Lebens,  
auf daß er dem gefalle,  
der ihn angeworben hat.
- 5 Wenn aber auch jemand  
kämpft,  
so wird er nicht gekrönt,  
er habe denn gesetzmäßig  
gekämpft.
- 6 Der Ackerbauer muß,  
um die Früchte zu  
genießen,  
zuerst arbeiten.
- 7 Bedenke,  
was ich sage;  
denn der Herr wird dir  
Verständnis geben in allen  
Dingen.
- 8 Halte im Gedächtnis Jesum  
Christum,  
auferweckt aus den Toten,  
aus dem Samen Davids,  
nach meinem Evangelium,
- 9 in welchem ich Trübsal  
leide bis zu Banden,  
wie ein Übeltäter;  
aber das Wort Gottes ist  
nicht gebunden.
- 10 Deswegen erdulde ich alles  
um der Auserwählten  
willen,  
auf daß auch sie die  
Seligkeit erlangen,  
die in Christo Jesu ist,  
mit ewiger Herrlichkeit.
- 11 Das Wort ist gewiß;  
denn wenn wir

mitgestorben sind,  
so werden wir auch  
mitleben;

12 wenn wir ausharren,  
so werden wir auch  
mitherrschen;  
wenn wir verleugnen,  
so wird auch er uns  
verleugnen;

13 wenn wir untreu sind,  
er bleibt treu,  
denn er kann sich selbst  
nicht verleugnen.

#### Warnung vor unnützem Streit

14 Dies bringe in Erinnerung,  
indem du ernstlich vor dem  
Herrn bezeugst,  
nicht Wortstreit zu führen,  
was zu nichts nütze,  
sondern zum Verderben  
der Zuhörer ist.

15 Befleißige dich,  
dich selbst Gott bewährt  
darzustellen als einen  
Arbeiter,  
der sich nicht zu schämen  
hat,

der das Wort der Wahrheit  
recht teilt.

16 Die ungöttlichen eitlen  
Geschwätze aber vermeide;  
denn sie werden zu weiterer  
Gottlosigkeit fortschreiten,

17 und ihr Wort wird um sich  
fressen wie ein Krebs;  
unter welchen Hymenäus  
ist und Philetus,

18 die von der Wahrheit  
abgeirrt sind,  
indem sie sagen,  
daß die Auferstehung  
schon geschehen sei,  
und den Glauben etlicher  
zerstören.

19 Doch der feste Grund  
Gottes steht und hat dieses  
Siegel:  
Der Herr kennt,  
die sein sind;  
und:  
Jeder,  
der den Namen des Herrn  
nennt,  
stehe ab von der  
Ungerechtigkeit!

20 In einem großen Hause aber  
sind nicht allein goldene  
und silberne Gefäße,  
sondern auch hölzerne und  
irdene,  
und die einen zur Ehre,  
die anderen aber zur  
Unehre.

21 Wenn nun jemand sich von  
diesen reinigt,  
so wird er ein Gefäß zur  
Ehre sein,  
geheiligt,  
nützlich dem Hausherrn,  
zu jedem guten Werke  
bereitet.

22 Die jugendlichen Lüste  
aber fliehe;  
strebe aber nach  
Gerechtigkeit,  
Glauben,  
Liebe,  
Frieden mit denen,  
die den Herrn anrufen aus  
reinem Herzen.

23 Aber die törichten und  
ungereimten Streitfragen  
weise ab,  
da du weißt,  
daß sie Streitigkeiten

erzeugen.

24 Ein Knecht des Herrn aber  
soll nicht streiten,  
sondern gegen alle milde  
sein,  
lehrfähig,  
duldsam,

25 der in Sanftmut die  
Widersacher zurechtweist,  
ob ihnen Gott nicht etwa  
Buße gebe zur Erkenntnis  
der Wahrheit,

26 und sie wieder nüchtern  
werden aus dem Fallstrick  
des Teufels,  
die von ihm gefangen sind,  
für seinen Willen.

3 *Der Verfall der Frömmigkeit in der Endzeit*

- 1 Dieses aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden;
- 2 denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, heillos,
- 3 ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend,
- 4 Verräter, verwegen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott,
- 5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.
- 6 Denn aus diesen sind, die sich in die Häuser schleichen und Weiblein gefangen nehmen, welche, mit Sünden beladen, von mancherlei Lüsten getrieben werden,
- 7 die immerdar lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.
- 8 Gleichweise aber wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, also widerstehen auch diese der Wahrheit, Menschen, verderbt in der Gesinnung, unbewährt hinsichtlich des Glaubens.
- 9 Sie werden aber nicht weiter fortschreiten, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden,

wie auch der von jenen es wurde.

Das Vorbild des leidenden Apostels

- 10 Du aber hast genau erkannt meine Lehre, mein Betragen, meinen Vorsatz, meinen Glauben, meine Langmut, meine Liebe, mein Ausharren,
- 11 meine Verfolgungen, meine Leiden: welcherlei Leiden mir widerfahren sind in Antiochien, in Lystra; welcherlei Verfolgungen ich ertrug, und aus allen hat der Herr mich gerettet.
- 12 Alle aber auch, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, werden verfolgt werden.
- 13 Böse Menschen aber und Gaukler werden im Bösen fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden.
- Die Bedeutung der Heiligen Schrift
- 14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast,
- 15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die vermögend sind, dich weise zu machen zur Seligkeit durch den Glauben, der in Christo Jesu ist.
- 16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,
- 17 auf daß der Mensch Gottes

vollkommen sei,  
zu jedem guten Werke  
völlig geschickt.

4 *Treue bis zum Ende*

- 1 Ich bezeuge ernstlich vor  
Gott und Christo Jesu,  
der da richten wird  
Lebendige und Tote,  
und bei seiner Erscheinung  
und seinem Reiche:
- 2 Predige das Wort,  
halte darauf in gelegener  
und ungelegener Zeit;  
überführe,  
strafe,  
ermahne mit aller Langmut  
und Lehre.
- 3 Denn es wird eine Zeit sein,  
da sie die gesunde Lehre  
nicht ertragen,  
sondern nach ihren eigenen  
Lüsten sich selbst Lehrer  
aufhäufen werden,  
indem es ihnen in den  
Ohren kitzelt;
- 4 und sie werden die Ohren  
von der Wahrheit abkehren  
und zu den Fabeln sich  
hinwenden.
- 5 Du aber sei nüchtern in  
allem,

leide Trübsal,  
tue das Werk eines  
Evangelisten,  
vollführe deinen Dienst.

- 6 Denn ich werde schon als  
Trankopfer gesprengt,  
und die Zeit meines  
Abscheidens ist vorhanden.
- 7 Ich habe den guten Kampf  
gekämpft,  
ich habe den Lauf  
vollendet,  
ich habe den Glauben  
bewahrt;
- 8 fortan liegt mir bereit die  
Krone der Gerechtigkeit,  
welche der Herr,  
der gerechte Richter,  
mir zur Vergeltung geben  
wird an jenem Tage;  
nicht allein aber mir,  
sondern auch allen,  
die seine Erscheinung  
lieben.
- Der Apostel und seine  
Mitarbeiter*
- 9 Befleißige dich,  
bald zu mir zu kommen;

- 10 denn Demas hat mich verlassen,  
da er den jetzigen Zeitlauf  
lieb gewonnen hat,  
und ist nach Thessalonich  
gegangen,  
Krescenz nach Galatien,  
Titus nach Dalmatien.
- 11 Lukas ist allein bei mir.  
Nimm Markus und bringe  
ihn mit dir,  
denn er ist mir nützlich  
zum Dienst.
- 12 Tychikus aber habe ich  
nach Ephesus gesandt.
- 13 Den Mantel,  
den ich in Troas bei  
Karpus zurückließ,  
bringe mit,  
wenn du kommst,  
und die Bücher,  
besonders die Pergamente.
- 14 Alexander,  
der Schmied,  
hat mir viel Böses erzeugt;  
der Herr wird ihm vergelten  
nach seinen Werken.
- 15 Vor ihm hüte auch du dich,
- denn er hat unseren  
Worten sehr widerstanden.
- 16 Bei meiner ersten  
Verantwortung stand mir  
niemand bei,  
sondern alle verließen mich;  
es werde ihnen nicht  
zugerechnet.
- 17 Der Herr aber stand mir  
bei und stärkte mich,  
auf daß durch mich die  
Predigt vollbracht werde,  
und alle die aus den  
Nationen hören möchten;  
und ich bin gerettet  
worden aus dem Rachen  
des Löwen.
- 18 Der Herr wird mich retten  
von jedem bösen Werk und  
bewahren für sein  
himmlisches Reich,  
welchem die Herrlichkeit  
sei von Ewigkeit zu  
Ewigkeit!  
Amen.
- 19 Grüße Priska und Aquila  
und das Haus des  
Onesiphorus.

- 20 Erastus blieb in Korinth;  
Trophimus aber habe ich in  
Milet krank  
zurückgelassen.
- 21 Befleißige dich,  
vor dem Winter zu  
kommen.  
Es grüßt dich Eubulus und  
Pudens und Linus und  
Klaudia und die Brüder  
alle.
- 22 Der Herr Jesus Christus sei  
mit deinem Geiste!  
Die Gnade sei mit euch!